

# TISCHTENNIS-



# ECHO

Informationen,  
Berichte, Meinungen



Nr. 90

Juli 1979

## Der Neueinkauf

Unsere Abteilung hat mit Rolf Schröder einen wertvollen "Neueinkauf" machen können. Für unsere älteren Mitglieder ist Rolf Schröder kein Unbekannter mehr. In der Serie 62/63 spielte er in unserer damaligen 1. Mannschaft mit H. Lange, G. Heitmann, K. Weber, P. Wagner und H. K. Talmon in der A-Klasse



und belegte dort den 3. Platz. Bei unseren Vereinsmeisterschaften 1963 wurde R. Schröder hinter W. Heckmann und G. Heitmann 3. Sein Plan, in Großenritte zu bauen zerschlug sich und er ging wieder zu seinem Heimatverein Guntershausen. Über Rengershausen, wo er mit Heinz Schmidt zusammen gespielt hat, wechselte er nach Besse, wo er in der Steinbelle 12 ein eigenes Haus hat. Hier wohnt er mit Frau Brigitte und den Töchtern Anja (12 Jahre) und Sandra (11). Wir sind sicher, daß sich Rolf und sein "Dreimäderlhaus" schnell bei uns einleben werden. Unser Waldfest hat ja schon erste Gelegenheit geboten. Bleibt nur noch eins:

HERZLICH WILLKOMMEN, ROLF!

## Wieder eine Einheit werden!

Alle Jahre wieder erleben wir ein mehr oder weniger großes Gerangel wenn es darum geht, die Mannschaften der folgenden Serie aufzustellen. Nach jedem Serienende ist es das Bestreben fast jeder Mannschaft zusammenzubleiben. Die Spieler haben sich im Laufe der Serie so aneinander gewöhnt, daß jeder "Neuling" als Fremdkörper betrachtet wird, obwohl auch Neulinge Mitglieder unserer Abteilung sind manchmal sogar langjährige. Es ist undurchführbar, daß immer die gleichen Spieler in einer Mannschaft spielen. Neuzugänge und aufrückende Jugendliche müssen eingebaut werden. Es ergeben sich unvermeidlich Verschiebungen in den einzelnen Mannschaften. Es will mir nicht einleuchten, warum neu zusammengestellte Mannschaften nicht auch wieder eine Einheit werden können? Bei etwas gutem Willen jedes einzelnen könnte jede unserer Mannschaften eine Bombentruppe sein. Jedem, der mit Leib und Seele Tischtennis spielt, wird es nicht schwer fallen sich anzupassen und bereit sein mit jedem in einer Mannschaft zu spielen. Es ist verständlich, daß jede Mannschaft sich ein Ziel setzt. Sei es nach Möglichkeit aufzusteigen, oder die Klasse zu halten. Letztlich sollte sich jeder Spieler vor Augen halten, daß er zuerst für die "Eintracht", dann für die Mannschaft und zuletzt für sich an die Platte geht. Nur bei Egoisten ist die Reihenfolge umgekehrt.

Der vom Vorstand (laut Satzung) vorgeschlagene Wettspielausschuß hat am Montag, 9.7.79 untenstehende Mannschaftsaufstellungen beschlossen. Ebenfalls wurden die Spieltage der einzelnen Mannschaften (Heimspiele) festgesetzt, die bis zum 10.7. beim Kreiswart abgegeben sein müssen! In der Hoffnung, daß alle Kameraden (wenn auch manche mit Einwänden) diese Aufstellungen akzeptieren, schlage ich vor, daß sich alle Mannschaften vor der neuen Serie separat einmal privat oder in einer Gaststätte zusammensetzen und hier schon den Grundstein für eine kameradschaftliche Einheit legen. Die jeweiligen Mannschaftsführer sollten dies möglichst bald arrangieren!

Mannschaft	Spielklasse	Genauere Anschrift des Mannschaftsführers
1.		Heinz Schmidt
2.		Robert Szeltner
3.		Peter Schaub
4.		Erwin Hartmann
5.		Heinz Köhler
6.		Peter Hempel

7.  
8.

Stark umrandete Felder nur für Eintragungen der Verbandsorgane  
 Wolfgang Lattmann  
 H.W. Becker

Spielstärke-Reihenfolge	Name, Vorname	Geb.-Datum	Paß-Nr.	Mannschaftsbez. (z. B. 1., 2., 3.)	Bemerkung
1.	Tonn Wilfried			1.	} Spieltag: Samstag 19,30 gerade Wochen
2.	Schröder Rolf			1.	
3.	Muhr Georg			1.	
4.	Klein Franz			1.	
5.	Schmidt Heinz			1.	
6.	Gibhardt Manfred			1.	
7.	Bernolt Werner			2.	} Samstag 19,30 ungerade Wochen
8.	Weber Kurt			2.	
9.	Lange Heinrich			2.	
10.	Szeltner Robert			2.	
11.	Szeltner Torsten			2.	} Mo! 20 <sup>00</sup> gerade Wochen
12.	Hempel Berndt			2.	
13.	Klaus Trott			3.	
14.	Thomas Kellner			3.	
15.	Stefan Dorschner			3.	
16.	Peter Schaub			3.	
17.	Norbert Buntenschuch			3.	
18.	Paul Wagner			3.	

Spielstärke-Reihenfolge	Name, Vorname	Geb.-Datum	Paß-Nr.	Mannschaftsbez. (z. B. 1., 2., 3.)	Bemerkung
19.	Reinhard Seidel			4.	Fr: 20 <sup>15</sup> Langenbergs. gerade Wochen
20.	Wolfgang Koch			4.	
21.	Klaus Guth			4.	
22.	Dieter Croll			4.	
23.	Volker Hansen			4.	Fr: 20 <sup>15</sup> Langenbergs. ungerade Wochen
24.	Erwin Hartmann			4.	
25.	Sigfried Fanasch			5.	
26.	Kurt Rummer			5.	
27.	Heinz Köhler			5.	
28.	Günter Schröder			5.	
29.	Albert Buntensbruch			5.	Fr: 20 <sup>15</sup> Langenbergs. ungerade Wochen
30.	Franz Steltner			5.	
31.	Reinhard Weber			6.	So: 9 <sup>30</sup> Langen- bergschule
32.	Peter Hempel			6.	
33.	Manfred Lülling			6.	
34.	Mathias Schade			6.	
35.	Jörg Schmidt			6.	
36.	Ralf Rummer			6.	
37.	Willi Hempel			7.	Di: 20 <sup>00</sup> Langenbergs. gerade Wochen
38.	Ulrich Gottschalk			7.	
39.	Manfred Guth			7.	
40.	Erich Buntensbruch			7.	
41.	Wolfgang Lattemann			7.	
42.	Mathias Engel			7.	
43.	Helmut Becker			8.	Di: 20 <sup>00</sup> Langenbergs. ungerade Wochen
44.	Gerhard Eskuche			8.	
45.	Robert Meilich			8.	
46.	H. W. Becker			8.	
47.	Wolfram Fanasch			8.	
48.	Horst Siebert			8.	
49.	Herbert Höhmann			8.	
50.	Wolfgang Frommhold			8.	
51.	Horst Skornitzke			8.	
52.	Willi Löbel			8.	
53.	Fritz Krahl			8.	
54.	Karl-Heinz Winter			8.	
55.	K-H. Lauterbach				
56.	Hilfried Bartelma				

# 6. Mannschaft: Alles gewagt, alles verloren

AUFSTIEGSSPIEL AM 13. JUNI IN KIRCHDITMOLD (Bericht: Erwin Hartmann)

GROSSENRIITTE VI. - SV HARLESHAUSEN IV. 7:9 (4:4)

Zu dem notwendig gewordenen Spiel in der neutralen Halle des VFL-Kassel zwischen der IV. Mannschaft des SV-Harleshausen und unserer VI. Mannschaft war uns von vorn herein klar, daß es einen harten Kampf geben würde. Wir traten mit U. Gottschalk und M. Lülting für E. Buntenbruch und W. Latteman an. Beide hatten freiwillig verzichtet, um die Mannschaft zu stärken.

Nach den Eingangsdoppeln konnte nach V. Hansen/E. Hartmann-Sieg und Niederlage von J. Schmidt/M. Güth ein 1:1 Gleichstand erzielt werden.

U. Gottschalk und M. Lülting konnten uns mit 3:1 in Führung bringen. Vorne verloren wir beide Einzel doch ziemlich klar, was schon eine kleine Enttäuschung für uns war. J. Schmidt scheiterte an seinen eigenen Nerven, er hätte sonst beide Einzel glatt gewinnen müssen. "Muts" zeigte für mich seine beste Saisonleistung und gewann seine beiden Spiele in der Mitte. Bei Halbzeit stand es 4:4 und es ging weiter: Uli gewann, Manfred verlor 5:5 - Volker verlor, ich konnte gewinnen 6:6 - J. Schmidt verlor, "Muts" gewann 7:7. Nun standen wir schon über 3 Stunden an den Platten und es war noch nicht abzusehen, wer als Sieger die Halle verlassen würde.

M. Güth/J. Schmidt waren als erste fertig und somit war klar, da wir das schlechtere Satzverhältnis hatten, daß wir nicht mehr gewinnen konnten. V. Hansen/E. Hartmann verloren ebenfalls und somit endete das Spiel mit 9:7 für den SVH, die diesen Erfolg vor allem Rüdiger zu verdanken haben, der allein 4 Punkte holte.

Wir haben alle unser bestes gegeben, aber es war nicht mehr drinn.

Ein Dank den ca. 20 Schlachtenbummlern, die uns tatkräftig unterstützt haben

(Nachtrag von Albu):

Manfred Lülings ständigen, stimungsvollen Ausspruch: "Es ist eine Lust in Großenritte zu leben, möchte ich wie folgt umwandeln: "Es ist eine Lust, einen Manfred Lülting in unserer Abteilung zu haben!"

Er versteht es wie kein zweiter den Sport als das anzusehen

GASTSTÄTTE  
OTTO HUMBURG  
INH. RUDI SCHILDBERG  
GUT BÜRGERLICHE KÜCHE - MITTAGSTISCH  
GEÖFFNET TÄGLICH, AUSSER MONTAGS  
VON 10<sup>00</sup> - 1<sup>00</sup>  
Unser Freitags Treff

im Ausschank:  
Hütt Bier

was er sein sollte: Die herrlichste Nebensache der Welt.

So war es auch an diesem Abend nach dem Spiel der VI. Mannschaft gegen den SVH, bei Rudi Schildberg. Manfred ließ erst gar keine miese Stimmung wegen der Niederlage aufkommen. Im Gegenteil, man hätte als Außenstehender denken können hier würde ein Aufstieg gefeiert.

Ich möchte nicht in's Detail gehen, nur soviel:

SCHADE, DASS WIR NICHT ALLE MANFRED LÜLING'S SIND !

Spielstärke-Reihenfolge	Name, Vorname	Geb.-Datum	Paß-Nr.	Mannschaftsbez. (z. B. 1., 2., 3.)	Bemerkung
19.	Reinhard Seidel			4.	} Fr: 20 <sup>15</sup> Langenbergs. gerade Wochen
20.	Wolfgang Koch			4.	
21.	Klaus Guth			4.	
22.	Dieter Croll			4.	
23.	Volker Hansen			4.	
24.	Erwin Hartmann			4.	} Fr: 20 <sup>15</sup> Langenbergs. ungerade Wochen
25.	Sigfried Fanasch			5.	
26.	Kurt Rummer			5.	
27.	Heinz Köhler			5.	
28.	Günter Schröder			5.	
29.	Albert Buntensbruch			5.	} So: 9 <sup>30</sup> Langen- bergschule
30.	Franz Steltner			5.	
31.	Reinhard Weber			6.	
32.	Peter Hempel			6.	
33.	Manfred Lülling			6.	
34.	Mathias Schade			6.	} Di: 20 <sup>00</sup> Langenbergs. gerade Wochen
35.	Jörg Schmidt			6.	
36.	Ralf Rummer			6.	
37.	Willi Hempel			7.	
38.	Ulrich Gottschalk			7.	
39.	Manfred Guth			7.	} Di: 20 <sup>00</sup> Langenbergs. ungerade Wochen
40.	Erich Buntensbruch			7.	
41.	Wolfgang Lattmann			7.	
42.	Mathias Engel			7.	
43.	Helmnt Becker			8.	
44.	Gerhard Eskuche			8.	} Di: 20 <sup>00</sup> Langenbergs. ungerade Wochen
45.	Robert Meilich			8.	
46.	H. W. Becker			8.	
47.	Wolfram Fanasch			8.	
48.	Horst Siebert			8.	
49.	Herbert Höhmann			8.	
50.	Wolfgang Frommhold			8.	
51.	Horst Skornitzke			8.	
52.	Willi Löbel			8.	
53.	Fritz Krahl			8.	
54.	Karl-Heinz Winter			8.	
55.	K-H. Lauterbach				
56.	Hilfried Bartelma				

# 6. Mannschaft: Alles gewagt, alles verloren

AUFSTIEGSSPIEL AM 13. JUNI IN KIRCHDITMOLD (Bericht: Erwin Hartmann)

GROSSENRIITTE VI. - SV HARLESHAUSEN IV. 7:9 (4:4)

Zu dem notwendig gewordenen Spiel in der neutralen Halle des VFL-Kassel zwischen der IV. Mannschaft des SV-Harleshausen und unserer VI. Mannschaft war uns von vorn herein klar, daß es einen harten Kampf geben würde. Wir traten mit U. Gottschalk und M. Lülting für E. Buntenbruch und W. Latteman an. Beide hatten freiwillig verzichtet, um die Mannschaft zu stärken.

Nach den Eingangsdoppeln konnte nach V. Hansen/E. Hartmann-Sieg und Niederlage von J. Schmidt/M. Güth ein 1:1 Gleichstand erzielt werden.

U. Gottschalk und M. Lülting konnten uns mit 3:1 in Führung bringen. Vorne verloren wir beide Einzel doch ziemlich klar, was schon eine kleine Enttäuschung für uns war. J. Schmidt scheiterte an seinen eigenen Nerven, er hätte sonst beide Einzel glatt gewinnen müssen. "Muts" zeigte für mich seine beste Saisonleistung und gewann seine beiden Spiele in der Mitte. Bei Halbzeit stand es 4:4 und es ging weiter: Uli gewann, Manfred verlor 5:5 - Volker verlor, ich konnte gewinnen 6:6 - J. Schmidt verlor, "Muts" gewann 7:7. Nun standen wir schon über 3 Stunden an den Platten und es war noch nicht abzusehen, wer als Sieger die Halle verlassen würde.

M. Güth/J. Schmidt waren als erste fertig und somit war klar, da wir das schlechtere Satzverhältnis hatten, daß wir nicht mehr gewinnen konnten. V. Hansen/E. Hartmann verloren ebenfalls und somit endete das Spiel mit 9:7 für den SVH, die diesen Erfolg vor allem Rüdiger zu verdanken haben, der allein 4 Punkte holte.

Wir haben alle unser bestes gegeben, aber es war nicht mehr drinn.

Ein Dank den ca. 20 Schlachtenbummlern, die uns tatkräftig unterstützt haben

(Nachtrag von Albu):

Manfred Lülings ständigen, stimungsvollen Ausspruch: "Es ist eine Lust in Großenritte zu leben, möchte ich wie folgt umwandeln: "Es ist eine Lust, einen Manfred Lülting in unserer Abteilung zu haben!"

Er versteht es wie kein zweiter den Sport als das anzusehen

GASTSTÄTTE  
OTTO HUMBURG  
INH. RUDI SCHILDBERG  
GUT BÜRGERLICHE KÜCHE - MITTAGSTISCH  
GEÖFFNET TÄGLICH, AUSSER MONTAGS  
VON 10<sup>00</sup> - 1<sup>00</sup>  
Unser Freitags Treff

im Ausschank:  
Hütt Bier

was er sein sollte: Die herrlichste Nebensache der Welt.

So war es auch an diesem Abend nach dem Spiel der VI. Mannschaft gegen den SVH, bei Rudi Schildberg. Manfred ließ erst gar keine miese Stimmung wegen der Niederlage aufkommen. Im Gegenteil, man hätte als Außenstehender denken können hier würde ein Aufstieg gefeiert.

Ich möchte nicht in's Detail gehen, nur soviel:

SCHADE, DASS WIR NICHT ALLE MANFRED LÜLING'S SIND !

# MUSS DAS SEIN ?

## Vorstandssitzung vom 11.6.79

Anwesend waren: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, K. Guth, A. N. und E. Buntenschub, E. Hartmann, B. Hempel, H. Schmidt, G. Mihr, G. Eskuche, V. Graß, M. Schmidt, J. Croll.

Abt-Leiter U. Gottschalk gibt zu Beginn bekannt, daß zu der am 15.6. stattfindenden Halbjahresversammlung unserer Abteilung die neue Satzung vorgelegt und diskutiert werden kann. Nach eventuellen Änderungen soll diese Satzung anschließend genehmigt werden und in Kraft treten.

Die Versammlung beschließt, zwei neue Gewomatic-TT-Platten sofort zu bestellen.

Einige Punkte, die bis zum Erscheinen dieser TT-Echo-Ausgabe schon erledigt sein werden sind:

1. Bis zum 14.6. sollen die Mitglieder unserer Abteilung gemeldet werden, die schon 30 Jahre im TSV Eintracht sind. (Hier fehlt 5 Mitgliedern 1 Jahr, da diese im Oktober 1950 dem Verein beitraten.)
2. Zum Gauturnfest sollen sich wieder alle Abteilungen des Vereins an einem Sternmarsch beteiligen. Neben unseren Jugendlichen haben sich auch einige Erwachsene zur Verfügung gestellt!
3. Zum Volksfest können sich 4er Mannschaften am Schießen und an Staffelläufen beteiligen. Ebenso wird Kegeln für alle angeboten.

Nach mehreren Schwierigkeiten wegen der Beschriftung, sollen nun unsere Schüler bis zum Gauturnfest nun endlich neue Trikots bekommen.

U. Gottschalk macht nochmals darauf aufmerksam, daß Spieler, die unsere Abteilung verlassen, verpflichtet sind die abteilungseigene Sportkleidung zurück zu geben. (Dies geschah bisher von P. Fuchs und W. Reiß).

Auch bis zu diesem Tag konnte U. Gottschalk noch keinen Neuzugang für unsere Abteilung mitteilen.

---

Die Kulturhalle ist vom Montag, 9. Juli bis Donnerstag, 2. August geschlossen.

---

Der Spielmannszug bekommt neue Jacken. Wer Interesse hat die bisher getragenen roten Jacken zum Preis von 20,-DM zu kaufen, der melde sich bei Gerhard Schaub, Mühlengraben.

Bis zu diesem Punkt verlief diese Sitzung ohne Störungen und Hektik. Aber was dann kam waren Emotionen die, wie sich am Ende herausstellte, völlig unnötig waren.

Vera Graß stellte den Antrag, daß die VI. Mannschaft im Falle eines Sieges im Aufstiegsspiel gegen SV Harleshausen IV. (am 13.6.) ebenso von der Abteilung ein Essen bekommt wie es bei der I. und II. Mannschaft im April genehmigt wurde.

Der Einwand, daß der Vorstand vor Jahresfrist beschlossen hat der I. Mannschaft 100,- und allen weiteren Mannschaften im Falle eines Aufstiegs 50,- als Anerkennung und Dank zu genehmigen und mit dem Essen diese Summen weit überschritten wurden, löste lebhaft bis persönlich werdende Debatten aus. Hier möchte ich obige Schlagzeile anfügen: MUSS DAS SEIN ?

Erst auf meine Frage, wem die 300,-DM zustehen, die der Hauptverein dem Aufsteiger in die Gruppenliga spendiert hat und wovon 2/3 für das Essen der beiden Aufsteiger verwendet wurden, beruhigten sich die Gemüter. Denn das Essen wurde von diesem Geld bezahlt und nicht von der Abteilung.

Trotzdem wollte V. Graß eine Abstimmung über ihren Antrag, der dann mit 4 gegen 2 und 1 Enthaltung abgelehnt wurde. Somit bleibt es vorerst bei der vom Vorstand beschlossenen Regelung im Falle eines Aufstiegs.

# Endlich!

## Halbjahresversammlung 15.6.79

Daß eine Versammlung auch anders verlaufen kann wie vier Tage zuvor die Vorstandssitzung zeigte die diesjährige Halbjahresversammlung unserer Abteilung im Nebenzimmer des Kulturhauses. Ich bin sicher, daß die "Streithähne" der Vorstandssitzung ihre Ausfälle bedauern und diesmal vorbildliche Versammlungsteilnehmer sein wollten.

Hatten wir zu unserer Jahreshauptversammlung (Sonntag, 17.12) nur 26 Teilnehmer, so waren es an diesem Freitag (wenn auch kläckerweise) zumindest 32 Mitglieder, die mithalfen die neue Satzung zu diskutieren, den Sportsmann des Jahres zu wählen und die Heimspieltermine der neuen Serie abzustimmen.

Ein Dank den anwesenden Mitgliedern: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, K. Guth, V. Hansen, H. Schmidt, M. Schmidt, N. und E. Bunttenbruch, V. Graß, W. Lattemann, E. Hartmann, H. Höhmann, Th. Kellner, W. Koch, T. Szeltner, St. Dorschner, B. Hempel, H. Lange, G. Mihr, R. Weber, D. und J. Croll, S. Fanasch, H. Köhler, G. Eskuche, R. Szeltner, A. Gück, W. Berndt, K. Weber und A. Bunttenbruch.

Zu Beginn der Versammlung fordert Abt. Leiter U. Gottschalk die Anwesenden zu einem sachlichen Verhalten bei den zu erwartenden Diskussionen auf. Nur der sich zu Wort meldende soll sprechen und gehört werden. Er drohte die Versammlung zu verlassen, wenn wieder die Hektik wie 4 Tage zuvor aufkommen sollte.

Wie berechtigt seine Worte waren zeigte sich an dem folgenden reibungslosen Ablauf der Versammlung.

Zunächst erklärt U. Gottschalk die Erstellung und den Sinn der den Mitgliedern vorliegenden 1. Satzung unserer Abteilung, wobei die Paragraphen 15 (Jugendarbeit) und 16 (Übungsleiter) wegen Zeitmangel noch nicht ausgearbeitet werden konnten, aber bald von Jugendwart und den Übungsleitern erstellt werden sollen.

Da Werner Berndt wegen einer interfraktionellen Sitzung vom selben Abend noch nicht anwesend sein konnte, wurde der Punkt Terminplanung vorgezogen und von der Versammlung wie folgt abgestimmt:

Heimspiele der Seniorenmannschaften für die neue Spielserie 1979/80:

I. Mannschaft Samstags, 19,30 Uhr  
in den geraden Wochen

II. Mannschaft Samstags, 19,30 Uhr  
in den ungeraden Wochen

III. Mannschaft Sonntags 9,30 Uhr

IV. Mannschaft Freitags 20,15 Uhr in  
den geraden Wochen (Wechsel mit VI.)

V. Mannschaft Montags 20,00 Uhr in den ungeraden Wochen (Wechsel mit ev. 8.)

VI. Mannschaft Freitags 20,15 Uhr in den geraden Wochen (Wechsel mit IV.)

VII. Mannschaft Dienstags 20,00 Uhr in den ungeraden Wochen

VIII. Mannschaft Montags 20,00 Uhr in den geraden Wochen (Wechsel mit V.)

1. Damen Mittwochs 20,00 in den ungeraden Wochen (Wechsel mit 2. Damen



**Bagger- und Erdarbeiten**  
führt aus:

**DIETER NELLESSEN**

Am Tiefenbach 2 · 3507 Baunatal 4

Telefon (05601) 8125

2. Damen Mittwochs 20,00 Uhr in den graden Wochen (Wechsel mit 1. Damen)  
Die Termine von Jugend, Schüler und Mädchen werden von den Übungsleitern festgesetzt.

Im Anschluß wurde dann in geheimer Abstimmung der Sportsmann des Jahres 1979 gewählt.

Vorgeschlagen waren von den Mannschaften: Heinz Schmidt, Heinrich Lange, Bernd Hempel, Franz Klein, Kurt Weber und Albert Buntenbruch.

(Anm. d. Red.: Ich selbst verzichtete auf eine Kandidatur weil ich 1. in der Nominierung meiner Person schon genügend Anerkennung sehe und 2. meine Arbeit für die Abteilung aus Idealismus betreibe und nicht von der Wahl zum Sportsmann des Jahres abhängig mache.)

Zum Zeitpunkt der Wahl waren 30 Mitglieder anwesend, deren Stimmen sich auf die zur Wahl stehenden verteilten:

1. Heinz Schmidt (15 Stimmen),
2. Franz Klein  
Bernd Hempel (je 6 Stimmen)
4. Heinrich Lange (3 Stimmen)
5. Kurt Weber (0 Stimmen)

Damit wurde H. Schmidt Nachfolger des im Vorjahr erstmals ausgezeichneten Sportsmann des Jahres Wilfried Tonn. Leider war der Pokal nicht "anwesend" sodaß auch dieser noch nachgereicht werden muß.

(Noch eine Anmerkung d. Red.: Aus meiner Sicht hätte ich u.a. noch folgende Kameraden vorgeschlagen: Ulrich Gottschalk, Klaus Trött, Robert Szeltner und Dieter Croll.)

Inzwischen war auch W. Berndt eingetroffen, den man wohl als "Vater unserer Satzung" bezeichnen darf. Er war es dann auch, der nach der Wahl die vorliegende Satzung verlas und zu allen Paragraphen Erläuterungen über den Sinn und Zweck der einzelnen Paragraphen gab.

Danach bedankte sich U. Gottschalk bei W. Berndt und gab die Aufforderung zur Diskussion der einzelnen Paragraphen.

Zunächst wurde beanstandet, daß zwei Mitglieder des Vorstand Doppelfunktionen ausüben; Manfred Guth als stellv. Abteilungsleiter + 2. Kassierer, sowie Albert Buntenbruch als Schriftführer und Pressewart. Da sich für diese Ämter keine Kandidaten angeboten haben, hat der Vorstand nur 8, anstatt 10 Mitglieder und ist auf Sitzungen nur mit mindestens 5 Teilnehmern stimmberechtigt.

Bei § 4 1/c wird hinter TT-Echo noch der Zusatz "und den Baunataler Nachrichten" eingesetzt.

Bei § 9 Abs. 1 wird der Zusatz "Das Abteilungsvermögen gehört zum Vermögen des Hauptvereins" angehängt.

Bei § 10 Abs. 4 endet der letzte Satz mit "sämtliche anwesenden volljährigen Mitglieder gemeinsam".

Bei § 11 Abs. 1 wird das Datum 15. Juli durch "5. Juli" ersetzt.

Bei § 13 werden die Worte Turniergremium und Turnierausschuß durch das Wort "Turnierleitung" ersetzt. Bei den zu vergebenden Pokalen wird hinter 3. Seniorenmeisterschaften noch das Wort "Juniorenmeisterschaften" angefügt.

Hinter dem Satzende: Spielers bzw. Spielerin übergeht, wird "mit Ausnahme bei Jugend und Schülern" angehängt.

Als letzter Satz wird bei § 13 folgendes hinzugefügt: Die Turnierleitung setzt sich aus freiwilligen Mitgliedern zusammen. Sie wird vom Vorstand bestätigt.

Über jeden Paragraphen wurde einzeln diskutiert und abgestimmt. Der heutigen Ausgabe des TT-Echo liegt für jedes Mitglied die Endfassung unserer Satzung vor, die mit dem 15. 6. 79 in Kraft getreten ist.

Zu dem in unserer Satzung vorgesehenen Ältestenrat wurden folgende Mitglieder von der Versammlung vorgeschlagen: Werner Berndt, Bernd Hempel, Heinz Köhler, Volker Hansen und Heinrich Lange.

In geheimer Abstimmung wurden dann folgende Kameraden gewählt:

W.Berndt 14 Stimmen  
H.Köhler 12 Stimmen  
B.Hempel 11 Stimmen

V.Hansen und H.Lange erhielten je 9 Stimmen.

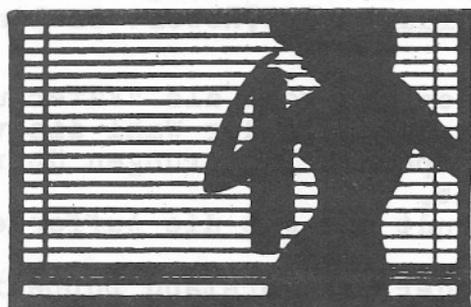
(Jeder Versammlungsteilnehmer konnte auf seinem Stimmzettel 3 Vorschläge machen, woraus sich die hohe Stimmenzahl ergibt.)

Unter Punkt Verschiedenes beschließt die Versammlung, im Jahre 1980 das 30jährige Bestehen unserer Abteilung entsprechend zu begehen. Die Planung und Ausrichtung unternimmt der Vorstand mit dem Festausschuß gemeinsam.

Für den Sternmarsch am 8.7. aus Anlaß des Gauturnfest werden neben den Jugendlichen auch freiwillige Erwachsene erwünscht, um unsere Abteilung entsprechend zu präsentieren.

Bei der letzten Abstimmung über die Höhe des von der Abteilung zu erstattenden Fahrgeldes der abgelaufenen Serie 78/79 waren leider nur noch 14 Mitglieder anwesend. 11 stimmten für den gebuchten Betrag von 0,12 DM 2 waren dagegen bei 1 Enthaltung.

Die Versammlung endete in bester Harmonie um 23,15 Uhr.



direct **Jalousie** style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

● **SPORTBEKLEIDUNG**

besuchen Sie unsere **GESCHENK-BOUTIK**

**Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE**

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11-13 Telefon 9 29 88

# Achtung

Letzter Trainingstag Kulturhalle am Mittwoch, 4. Juli

Letzter Trainingstag Schule am Donnerstag, 19. Juli

Vom 20. Juli bis 6. August absolut keine Trainingsmöglichkeiten!

Erster Trainingstag Kulturhalle am Montag, 6. August

Erster Trainingstag Schule am Montag, 20. August

# Vorstandssitzung vom 2.7.79

## Jetzt die Qual der Wahl

Zu dieser Juli-Sitzung des Vorstands und der Mannschaftsführer waren folgende Kameraden anwesend: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, Kl. Guth, A. Buntenbruch, H. Köhler, B. Hempel, R. Szeltner, H. Schmidt, K. Trott, D. und J. Croll, W. Graß, M. Schmidt, N. Buntenbruch, P. Schaub, G. Mihr, W. Koch, M. Lüling und S. Fanasch.

Die hohe Teilnehmerzahl bei unseren Vorstandssitzungen würde manche andere Abteilung oder Vereine vor Neid erblassen lassen. Diese wären froh, so viele Mitglieder wenigstens bei ihren Jahreshauptversammlungen dabei zu haben. So erfreulich das Interesse der Mitglieder am Geschehen "in vorderster Front" auch ist, dem Ablauf der Sitzungen ist eine zu hohe Teilnehmerzahl nur abträglich.

Es ist nur der großen Toleranz unseres Abteilungsleiters zu danken, daß nicht jede Sitzung in ein Tohuwabohu ausartet. Ich möchte ihm (und uns allen) wünschen, daß sich die anwesenden Versammlungsteilnehmer in Zukunft noch mehr Disziplin auferlegen. Jeder sollte sich mal in Uli's Lage versetzen!

Wir haben Ihre Musik für die Urlaubsfahrt !!!!!

Autoradio mit Stationstasten	ab	DM	79.00		
Cassettenspieler - Stereo - 10 Watt		DM	73.00		
Autoradio - stereo - mit Cassettengerät	ab	DM	173.00		
Boxen 5 Watt	ab	DM	6.50	Kugelboxen 10 Watt	DM 9.95

Hören Sie sich die Geräte an.

**Klaus-Dieter Jasper**  
Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •  
**GRUNDIG** - VERTRAGSHÄNDLER

**Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143**

Zu Beginn dieser Sitzung verteilt U. Gottschalk die Einladungen vom Hauptverein zur Ehrung der 30jährigen Mitgliedschaft beim TSV Eintracht an die Kameraden August Weber, Heinrich Lange, Paul Wagner, Wolfgang Frommhold und Albert Buntenbruch.

Anschließend gibt er die uns interessierenden Punkte der letzten Hauptvorstandssitzung bekannt. Dabei lobte Jugendwart Karl Nöll die großartige Beteiligung unseres Nachwuchs beim Sternmarsch anlässlich der Stadioneinweihung. Ferner regte er eine allgemeine Beteiligung der Eintracht-Jugend beim Erwerb eines Jugendsportabzeichens an, welches in diesem Jahr noch zum Ausstrag kommt und dessen Bedingungen noch in den "Baunataler Nachrichten von ihm veröffentlicht werden. Die Termine sind der 13., 20. und 27. August. Die Abnahme findet dann Ende September statt.

Am 7.9.d.J. werden vom Hauptverein die Übungsleitergelder verteilt. Die Stadt hat mehrere Schlafzelte gekauft, die vor allem der Unterbringung von auswärtigen Sportlern bei größeren Veranstaltungen dienen sollen. Der nächste Punkt dieser Sitzung waren dann unsere Abteilungsangelegenheiten.

U.Gottschalk konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß nun endlich auch unsere Schüler in einheitlichen blauen Trikots mit entsprechend großer Beschriftung antreten können und diese erstmals beim Sternmarsch zum Gauturnfest offiziell tragen.

Die Anregung, auch die Seniorentrikots einheitlich beschriftet zu lassen scheiterte daran, daß die entsprechende Firma nur dort gekaufte Trikots beschriftet.

Edgar Gricksch, die Nr.4 unserer 1.Jugend hat sich beim TSV Breitenbach angemeldet.

Die Lieferung der 2 neuen GEWO-Platten wurde wegen der Hallenschließung auf Anfang August terminiert.

In einem Schreiben an U.Gottschalk teilt Jochen Kempf (TSG-Ndzw.) mit, daß die Urkunden für die Anfang September stattfindenden Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend (in Niederzwehren) und Senioren (in Großenritte) vom Veranstalter selbst gestellt werden müssen. Er bittet, bei einem günstigen Angebot, für die TSG die Urkunden (170 Stück) mitdrucken zu lassen.

## THEODOR KNECHT REISEBÜRO

Willst Du eine Reise buchen,  
brauchst in Baunatal nicht lang  
zu suchen.

Ob Einzel- oder Gruppenreisen  
bei KNECHT  
stets zu angemessenen Preisen.



Bei dieser Gelegenheit appelliert U. Gottschalk an alle Aktiven unserer Abteilung, sich möglichst zahlreich an diesen Kreiseinzelmeisterschaften zu beteiligen.

Einen großen Erfolg hatte unsere Abteilung beim Turnier in Fulda am 24. Juni. Mit 11 Plazierungen war unsere Abteilung die erfolgreichste und erhielt einen separaten Wanderpokal!

U. Gottschalk gibt dann die Schließungszeiten der Kultur- und Schulturnhalle bekannt. (Siehe unter: ACHTUNG an anderer Stelle in dieser Ausgabe.)

Die ganze Problematik der Mannschaftsaufstellungen zeigte sich auch in diesem Jahr zum Abschluß dieser Sitzung. Zunächst galt es, eine der 8 Herrenmannschaften dazu zu gewinnen, ihre Heimspiele Sonntagmorgens auszutragen nachdem die 3. Mannschaft nicht bereit ist ein drittes Jahr Sonntags zu spielen. Schon hier kam man zu keiner Einigung und die Versammlung beschloß, zunächst die Mannschaften aufzustellen, um zu sehen ob überhaupt eine 8. zusammenkommt.

Wie zu erwarten trug dann die folgende Diskussion keine Früchte und man redete sich nur die Köpfe heiß. (Mir wurde sogar angetragen die 5. Mannschaft

aufzulösen). Kurz vor 24,00 Uhr wurde dann laut unserer neuen Satzung entschieden, daß sich unser Abteilungsleiter, sein Stellvertreter M. Guth, sowie die vorgeschlagenen: K. Trott, N. Buntenbruch und H. W. Becker als unser erster Wettspielausschuß am 9.7. zusammensetzen um die Mannschaftsaufstellungen und Spieltermine endgültig festzusetzen. (Siehe zu diesem Thema meine Meinung auf der Titelseite: WIEDER EINE EINHEIT WERDEN!)

Punkt 24,00 Uhr brachte dann ein Ständchen für das Geburtstagskind Norbert Buntenbruch wieder ein versöhnlicheres Ende dieser Mammut Sitzung.

---

### Vorstand und Mannschaftsführer!

---

### Nächste Sitzung am MO. 28.8.

---

# Glück muß man haben von Turnier zu Turnier

TURNIER AM 16. JUNI IN HEINA

Teilnehmer unserer Abteilung waren: Heinz, Matha und Mario Schmidt, Robert und Torsten Szeltner, Volker und Jens Hansen, Petra Bornemann, Thomas Kellner, Arndt Gottschalk, Carsten Scherp, Martina Plum und Marlies Szeltner.

Plaziert haben sich: Damen B-Klasse M. Schmidt/P. Bornemann 3. im Doppel  
Damen D-Klasse M. Schmidt)Weber (Heil.) 1. im Doppel  
M. Schmidt 3. im Einzel  
Mädchen M. Szeltner/M. Plum 3. im Doppel  
Herren D-Klasse H. Schmidt 3. im Einzel  
R. Szeltner/T. Kellner 2. im Doppel  
H. Schmidt/Lang (Heina) 3. im Doppel  
Herren B-Klasse P. Fuchs/Krones (Reichens.) 1. im Doppel  
C-Klasse P. Fuchs/Waffenschmidt (Heina) 3. im Doppel

TURNIER AM 24. JUNI  
IN FULDATAI

## Großenritte – der große Gewinner

Teilnehmer unserer Abteilung waren: Heinz und Martha Schmidt, Robert Szeltner, Petra Bornemann, Norbert Buntenbruch, Vera Graß, Thomas Kellner, Stefan Dorschner, Wolfgang Koch, Dieter Croll, J. Bachmann, M. Schmidt, J. Hansen, A. Gottschalk.

Plaziert haben sich: D-Klasse Damen 1. im Einzel P. Bornemann  
2. V. Graß  
3. M. Schmidt  
1. im Doppel P. Bornemann/M. Schmidt  
1. im Mixed P. Bornemann/R. Szeltner  
2. V. Graß/N. Buntenbruch  
3. M. Schmidt/H. Schmidt  
D-Klasse Herren 2. im Einzel H. Schmidt  
3. im Einzel R. Szeltner  
1. im Doppel H. Schmidt/R. Szeltner  
3. T. Kellner/Figge (OSC Vellmar)

Bis unter die letzten 8 der D-Klasse gelangten: T. Kellner, St. Dorschner und W. Koch.

Neben den vielen erfreulichen guten Plazierungen brachten unsere Teilnehmer auch reichlich erworbene Sachpreise mit nach Hause!

TURNIER DES TSV BESSE AM 30.6. IN GUNDENSBURG

Da unsere Abteilung an diesem Wochenende ihr Waldfest veranstaltete, waren verständlicherweise nur Heinz Schmidt und Heinrich Lange bei diesem Turnier vertreten.

In der Herren D-Klasse belegte H. Schmidt im Einzel den 3. Platz. (hinter Möller TSG und Rudolph, Laudenschach). Im Doppel belegten H. Schmidt und H. Lange den 1. Platz!

Nächste Turniere am 14/15.7. in Hombressen.  
18./19.8. in Sandershausen  
29./30.8. in Baunatal

### Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Größenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (056 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten

und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 – 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Beim Turnier in Heiligenrode am 7./8. Juli beteiligten sich :V.Hansen, E.Hartmann, M.Lüling, Jens Hansen, Mario Schmidt, A.Gottschalk, Carsten Scherp Jörg und Frank Bachmann.

Im Doppel der B-Schüler errangen J.Hansen/C.Scherp und A.Gottschalk/M. Schmidt je den 3. Platz im Doppel.

In der E-Klasse der Herren belegten V.Hansen/E.Hartmann ebenfalls den 3. Platz im Doppel.

Damit haben unsere Aktiven bei 4 Turnieren insgesamt 23 Plazierungen ! erreicht.

Man darf getrost sagen: Die Teilnahme hat sich gelohnt.

### Gehört - gelesen

„Ich bleibe in Homburg, weil man mir nur in dieser Stadt garantiert, daß ich die Ampeln auch bei Rot überqueren kann.“

(Fußballtrainer Uwe Klimaschefski)

*Ein Fachgeschäft in unserer Stadt bietet Ihnen Qualitätschuhe von bekannten Firmen.*

*Die elegante Damenmode von Salamander und Gabor.  
Luftpolsterschuhe von Dr. Martens, Schuhe für lose Einlagen von Spiess, Herrenschuhe von Salamander und Lloyd, Kinderschuhe von Salamander, Elefant und Tuf, nicht zu vergessen unsere bekannten Waldläufer-Sportschuhe und viele andere.*

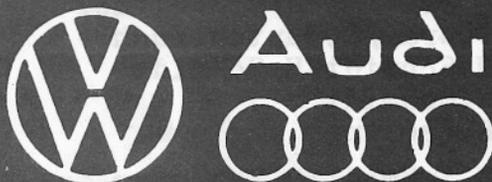
## SCHUHHAUS REINHARDT

Salamander-Alleinverkauf

Verkaufsstellen:

Baunatal 4 (Großenritte), Elgershäuser Str. 1, Tel. (05601) 86944  
Baunatal 1 (Altenbauna), Kirchbaunaer Str. 3-4, Tel. (0561) 93819

Ihr Fachgeschäft in Baunatal



● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu NEUENHAGEN

● direkt an der Stadtgrenze - nur 8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf - individueller Kundendienst

● schnell - preiswert - zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf  
samstags von 8-18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9-19 Uhr geöffnet.

**Autohaus  
H. NEUENHAGEN OHG  
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16  
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

**Unser kostenloser Service:**

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Mit 14 Plazierungen bei 8 Turnieren war Heinz Schmidt der erfolgreichste Teilnehmer unserer Abteilung in diesem Turniersommer.

Am 8.7. war er Teilnehmer des Leichtathletik-Sportfestes in seiner Heimat Olberode, wo er im Dreikampf der Männer mit 385 Punkten den 1. Platz belegte.

Bei den Schülern wurde Sohn Mario mit 232 Punkten 2. und erhielt eine Ehrenurkunde.

Nicht gerade überwältigend war die Teilnahme unserer Abteilung beim Sternmarsch anlässlich des Gauturnfestes am 8.7. U. Gottschalk, M. Guth (als Fahnenträger) A. Buntbruch und 9 Schüler waren nicht gerade eine Repräsentation unserer Abteilung, die immerhin 160 Mitglieder zählt.

**E**in Tor wird  
immer beklatscht.  
Das ist nun mal  
so. Im Sport wie  
in der Politik.

# Wegweiser zur Gemütlichkeit

## Unser Festavo Klaus Trott berichtet:



"Im Vorjahr fiel unser Waldfest...



..wegen "Impotenz" des Festausschuß aus...



..eine „Frischzellenkur“ brachte ihn dann ...



...wieder auf Vordermann."

Zum Waldfest 1979 gibt es natürlich wieder einiges zu sagen. Von der Organisation her war das Fest optimal verlaufen. An dieser Stelle einen Dank an alle Festausschußmitglieder (die auch freiwillige Zeltwache machten) und alle die Kameraden, die beim Auf- und Abbau des Festplatzes mithalfen. Mein Aufruf, daß freiwillige Helfer gern gesehen werden, wurde von vielen aus dem letzten TT-Echo erlesen und wahrgenommen. Der Festausschuß möchte sich hier bei allen bedanken!

Zum Verlauf muß gesagt werden, daß dieser nur möglich war durch den Einsatz von unserem "Fuchs" Albert Gück, denn zwei Tage vor Beginn hatten wir auf einmal keine Wiese mehr! Mit Albert fuhr ich am Mittwoch bis Abends 22,00 Uhr von einem Bauern zum anderen Bauern. Würde Albert nicht jeden so gut kennen, wäre das Waldfest in letzter Minute ausgefallen. Ich bin froh, daß ich diese zwei alten Hasen A. Gück und H. Lange überredet habe beim Festausschuß mitzumachen. Als Neuling in dieser Sache im ersten Jahr, das wird jeder verstehen, kann ich auf soviel Erfahrung dieser Leute nicht verzichten.

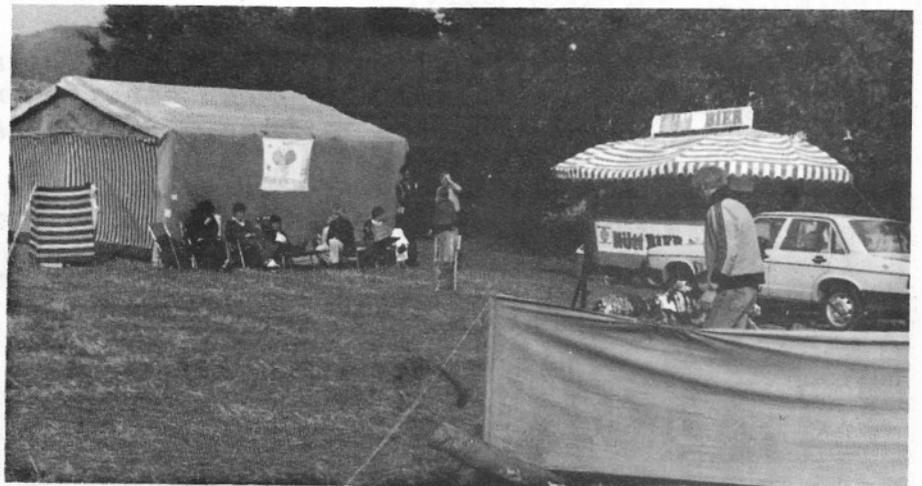
Am Freitag klappte es schon prima mit dem Aufbau. Volker Hansen machte einen Fremden auf der Straße klar für die Abholung des Brauereiwagens. Konrad Weber lud die Fässer und Gläser - Hans W. Becker holte Tische, Bänke, Grill, Kühlschränke und Fußballtore. "Master" G. Eskuche brachte mit seinem Vater das Zelt (einen Dank der Familie Eskuche!) ohne dieses wäre am Samstagabend wohl jeder nach Hause gegangen, denn es war sehr kalt.

Nach Aufbau und Holzholen gab es für jeden Helfer Bierchen und Bratwurst vom Grill. Unsere Lottokasse hatte sich diesen kleinen Fez erlaubt.

Samstag wurden Brötchen, Wurst und Fleisch geholt. Volker schürte ein Feuer für die Schinken, daß die Glut sogar noch am Montag glimmte.

Mit Bernd Hempel verpackte Volker seine Schinken. Sechs Stunden später wußte auch der letzte, was für ein köstliches Mahl über dem Feuer hing.

Der Nachmittag wurde von allen gut genutzt. Mit Fußball, Schießen oder anderen Möglichkeiten.



Am Samstagnachmittag war noch nicht viel los. Klaus meinte: "Wo bleiben denn unsere Leute blos?"



Volker Hansen in seinem Element  
Jutta und Marianne leisten assistent.



Welch ein würziger Duft,  
lag in der klaren Luft.

der Wettergott noch einen Streich. War er uns an den beiden Tagen schon nicht ganz hold, so kam am Ende noch eine schöne Dusche herab. Trotz des nicht ideal warmen Wetters bin ich der Meinung, daß wir noch das optimalste aus der Sache gemacht haben.

War sonst der Montag immer ein Risiko mit dem Abbau und säubern der Wiese, so gab es diesmal eine große Truppe von Helfern!

Als ich mich um 18,30 Uhr noch sinnlos in die Arbeit stürzen wollte, war nichts mehr zu tun.

Das nenne ich gute und saubere Arbeit.

Wenn im nächsten Jahr wieder alle und vielleicht noch ein paar mehr mitziehen, wird mir für unsere Großveranstaltung (30 Jahre TT-Abteilung) keine Bange.

gez. Klaus Trott  
PS d.Red. Da man sich schlecht selbst loben kann:

Klaus, das war wieder Spitze!

Am späten Abend rückten alle in das Zelt und es wurde bis in die späte Nacht nach den angestimmten Liedchen von Erwin + Uli (mit Gitarre) gesungen.

Je länger der Samstag, desto später der Sonntagvormittag.

Alle kamen langsam, aber dennoch rechtzeitig, zu unserem bewährten Eintopf. Es war schon ein Genuß zu sehen, wie alle anstanden um einen Schlag Erbsensuppe abzubekommen. Gut, daß man sagen konnte: Es war genug Suppe da!

Der Nachmittag wurde wieder mit zusätzlichen Spielen verbracht.

Die Kinder machten Wettspiele und Sackhüpfen. Der Schießstand war voll belegt und wurde gegen 18,30 Uhr mit einem Stechen um die Plätze 1-5 geschlossen.

Erstmals wurde eine reichlich gedeckte Kaffeetafel mit Kuchen und Schlagsahne eingeführt - eine echte Attraktion. Was unsere Damen für verschiedene Kuchen hingezaubert hatten, konnte sich schon sehen lassen.

Den Damen für ihre unentgeltliche Mühe ein herzliches Dankeschön!

Diese Kaffeetafel war für unser Waldfest eine weitere Bereicherung, die wir in den nächsten Jahren immer beibehalten wollen.

Gegen Abend spielte uns

**DANKE**

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

# Waldfest-Impressionen 79



Die meisten standen immer hier,  
hier gab's ja auch das kühle Bier.



Umsatzsteigernder Vorschlag für 1980



War das der "Kinderschreck", oh Graus?  
Das hälste ja im Kopp nicht' aus

Das tägliche Brot  
nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

FRISCHDEPOT

**WILLI UMBACH**

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307



Unsere fleißigen "Lieschen" mit  
Kaffee und Kuchen.  
Die "Kaffeetanten" brauchte man  
nicht lange zu suchen.

# glückliche Gewinner!

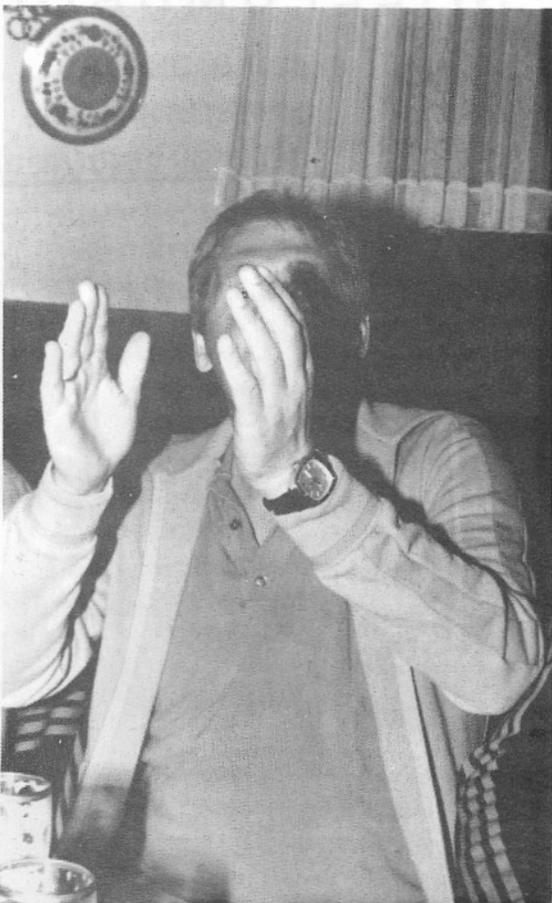
Bei unserem wöchentlichen Tip der Lotto-Zusatzzahl gab es in den letzten Wochen folgende Gewinner.

TAG:	ZUSATZ-ZAHL:	ANZAHL TIPPER:	GEWINN-SUMME:	GEWINNER:	BONUS:	IN KASSE:	KASSEN-STAND:
16.6.	16	46	23,-	N.Buntenbruch	-	23,-	190,50
23.6.	20	43	21,50	keiner	21,50	21,50	211,50
30.6.	1	49	46,-	W.Heckmann	-	24,50	236,-
7.7.	9	40	20,-	Vera Graß	-	20,-	256,-

Festavo K.Trott hat zum Waldfest aus der Lottokasse für Würstchen (Freitagabend Aufbau) Geld entnommen. Eine genaue Abrechnung liegt im Moment noch nicht vor.

Mit unserem Lotto-Zusatzzahl-Tip machen wir jetzt eine "Sommerpause", da wegen des Trainingsausfall und der bevorstehenden Urlaubszeit die meisten Mitglieder nicht erreichbar sind.

Der nächste Tip-Tag ist am 6.8. beim Montagtraining in der Kulturhalle.



"Es ist eine Lust in Großenritte zu leben. Darauf wollen wir noch einen heben, cha, cha, cha."

☺☺ Auf einem Bein kann man nicht stehen!" sagt der Tausendfüßler zum Wirt. „Noch 999 Klare!☺☺"

## SCHOLAND & HILDEBRAND

**DRAHTGITTER-,  
STAHL-  
UND METALLBAU**

**BÜRO:**

**3500 KASSEL**

Holländische Straße 65 – Ruf (0561) 83037-39

**BETRIEB:**

**3501 BESSE**

Großenritter Straße 15 – Ruf (05603) 2490

# FRAUEN-STAMMTISCH

12 "kleine Negerlein" die wollten was erleben,

5 die haben "in' Sack gehau'n, da warens nur noch Sieben.

Gereimter Reisebericht von der Harzfahrt des Frauen-Stammtisch am 14.6.  
von Edith Dorschner.

Eine Harzrundfahrt ist lustig, eine Harzrundfahrt ist schön  
doch leider bekamen wir sieben Unentwegten nicht viel davon zu sehn.

Am Wiesenbeker Teich

da hatten wir unser Ziel erreicht.

Im feudalen Kurhotel, da speisten wir,  
natürlich gab'da auch ein Bier.

Nach dem Essen war ein schöner Fußmarsch um den Teich geplant, doch bei  
unserer Kondition

packten wir ihn in einer halben Stunde schon.

Was nun; bis zur Abfahrt blieb uns noch viel Zeit  
darum wurde eben der Kaffee auch schon angepeilt.

Ein Kännchen Kaffee und ein Stück Torte  
egal was für eine Sorte

bei den Preisen fehlten uns jedoch die Worte.

Um 15,15 Uhr hieß es: Alle Mann an Bord  
und wir fuhren zu den Ruhmequellen fort.

Auf dem Nachhauseweg

wirde uns der Gesang "abgedreht",

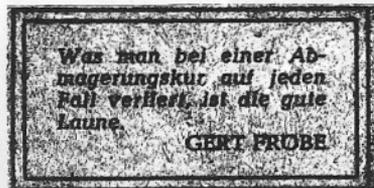
denn eine Tante meinte, bei dem Gesang könne sie die Landschaft nicht  
genießen

und tatsächlich hörten wir das Gras auch schon sprießen.

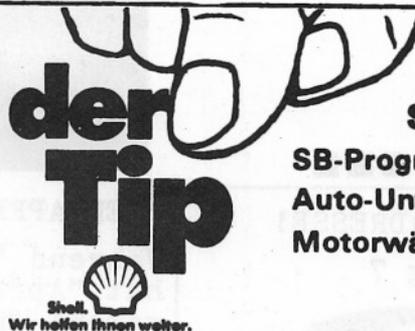
Aber so schnell ließen wir uns nicht schlagen.

In's Hotel Stadt-Baunatal gingen wir zum Schluß noch rein

und danach kehrten wir auf Schusters Rappen zu unseren lieben Männern  
wieder heim.



- SHELL-Prüfdienst
- Motor-Einstellung
- Auspuff-Schnelldienst
- Wartungsdienst



## SHELL-Pflegedienst

SB-Programmwäsche, ab	2.90
Auto-Unterwäsche, ab	9.50
Motorwäsche, ab	7.50

Shell-Station am Einkaufszentrum, Bernd Libudzic, Baunatal 1, Tel. 0561/92649

# WIR GRATULIEREN!

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen Löwe geboren sind: Herzlichen Glückwunsch!

Erich Buntenbruch	geb. 24.7.
Stefan u. Michael Alter	" 25.7.
Reinhard Weber	" 30.7.
Hans Werner Becker "Löwe"	" 30.7.
Heinrich Lange	" 5.8.
Roland Pauli	" 5.8.
Peter Fuchs	" 11.8.
Karl-Heinz Lauterbach	" 12.8.
Jörg Schmidt	" 22.8.

Wie lebenslustig sind die "Löwen?"



**Löwe (23. 7. - 23. 8.):** Die Lebenslust der meisten „Löwe“-Geborenen entspringt ihrem nie versagenden Optimismus. Nur selten erlebt man, daß diese Menschen den Kopf hängen lassen oder als Miesmacher auftreten. Sie sind - oft selbsternannter - Mittelpunkt jeder Party, jeder größeren Geselligkeit. Sie lachen gerne und können auch albern sein, doch fast nie verlieren sie dabei ihre Würde.

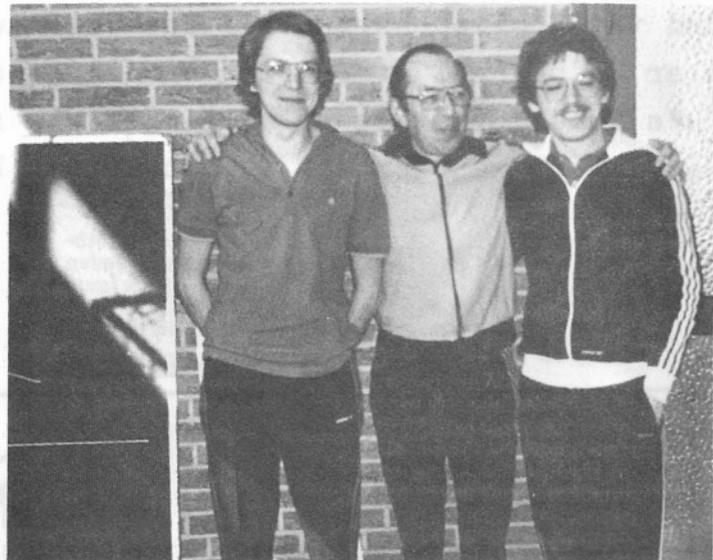
## Was sich so alles tut

Dieter Holzhauer und Monika Icke haben geheiratet. Zum Polterabend am 21.6. überbrachten H.W. Becker, R.Meilich und G.Eskuche ein Geschenk der TT-Abteilung.

D.Croll, N.Buntenbruch, R.Szeltner (jeweils in weiblicher Begleitung), sowie H.Schmidt, H.Lange und P.Schaub waren Augenzeugen des Fußballpokalendspiels Fortuna Düsseldorf-Hertha BSC in Hannover am 23.6.

Unsere V.Mannschaft kam nun endlich dazu auch ihre Mannschaftskasse zu leeren. Am Sonntag, 24.6. unternahmen die "Oldtimer" mit ihren "früheren Verlobten" eine Wanderung nach Hof. Nach dem Mittagessen im "Deutschen Haus" ging es weiter zum "Tannenhof" in Elmshagen, wo mit Kegeln, Kaffee und Bier 2 Stunden "gefetzt" wurde. Der Rückmarsch endete um 19,00 Uhr wieder in Großenritte. Ein Dank an Mannschaftsführer Heinz Köhler, der diesen Tag glänzend organisiert hatte und sogar die Gewitterschauer am Nachmittag während des Kegeln mit "eingeplant" hatte.

## WENN DER VATER MIT DEM SOHNE...



BITTE NOTIEREN! NEUE ADRESSE!

Wilfried Tonn Mainweg 7  
3507 Baunatal 5  
Tel. 05665/6189



"DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM"

Während "Apfel" Erich (links) die Unrast, hat "Apfel" Norbert (rechts) das Angagement für die Abteilung vom "Stamm" Albert Buntenbruch geerbt.

Der heutigen Ausgabe des TT-Echo liegt die erste Satzung unserer Abteilung bei, die am 15. Juli von der Mehrheit der Mitglieder genehmigt worden ist.

Beim Großfeld-Schachtturnier anlässlich des Baunataler Volksfestes am 24.6. belegte Stefan Dorschner bei den Senioren den 3. Platz!

Man sieht auch hier: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

BITTE NOTIEREN!

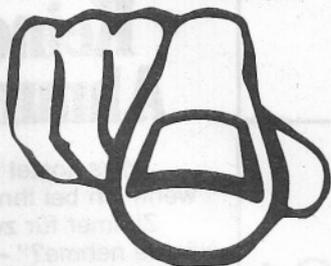
ADRESSE UND TEL. NR. VON ROLF SCHRÖDER:

3501 Edermünde-Besse  
In der Steinbelle 12  
Tel. 05603/2451

Damit jeder möglichst schnell in den Besitz des TT-Echos kommt sollte die jeweils neue Ausgabe, wie in den "Baunataler Nachrichten" von mir bekannt gemacht wird, abgeholt werden.

Am Freitag, 6.7. erhielten, wie schon im Bericht der Vorstandssitzung vom 2.7. erwähnt, H. Lange, W. Frommhold, A. Buntenbruch und in Abwesenheit A. Weber und P. Wagner die neue Ehrennadel für 30 jährige Mitgliedschaft beim TSV Eintracht im Rahmen des Gauturnfestes

„Fehlstart?“



Um einen "Fehlstart" in die neue Serie zu vermeiden wird gebeten, die restlichen Paßtaschen und die neuen Paßbilder bei A. Buntenbruch möglichst bald abzuliefern!

**Wir bieten mehr  
als Geld und Zinsen.**

**IM KUNDEN-  
SERVICE  
UNERREICHT..**



Prüfen Sie selbst:



**Keine** Kontoführungsgebühren für Lohn-, Gehalts- und Rentenkonto - Guthabebasis Voraussetzung -



Samstag vormittag geöffnet

Bei Kontoverlagerung zu uns - auch Ablösung von bestehenden Krediten - übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz



**Kostenlose** Bereitstellung von Scheckkarten und Scheckformularen



**Raiffeisenbank  
Baunatal eG**

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen, B.-Großenritte

**Hosenfachgeschäft  
HEINZ CNYRIM**

Prinzenstraße 21a · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 8250

# Das Letzte

## Das wird ein Sommer zum Eierlegen



„Herrliches Gefühl, den Urlaub vor sich zu haben“

Die günstige Einkaufsquelle für

LEBENSMITTEL

EISENWAREN

FARBEN

TAPETEN

PROPANGAS

ÖFEN

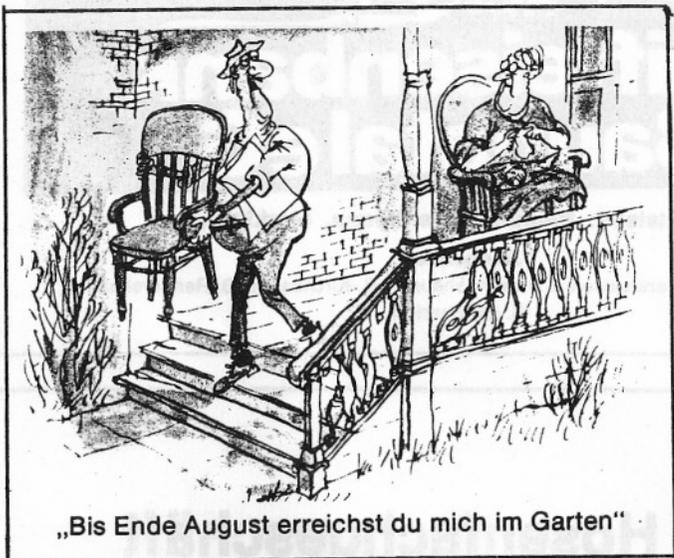
HERDE

GARTENGERÄTE

## Heinrich Schminke

INH. OSWALD SCHMINKE

BAUNATAL-GROSSENITTE



„Bis Ende August erreichst du mich im Garten“

## Farbwunsch

Bei Windstärke neun schlingert der Musikdampfer nach Helgoland. Alle hängen mühsam in den Sitzen. Da stößt Frau Meier ihren see-kranken Mann an: „Karl, schau dir mal das Gesicht der Frau da drüben an. So zart grün laß ich mir mein neues Cocktailkleid machen.“

## Keine Ahnung

„Was kostet es, wenn ich bei Ihnen ein Zimmer für zwei Nächte nehme?“ – „Keine Ahnung.“ – „Aber weshalb denn nicht? Das müssen Sie doch wissen. Sie sind doch hier der Portier.“ – „Stimmt schon, aber bei uns ist noch nie einer länger als eine Nacht geblieben!“

Übrigens,  
allen die in Urlaub fahren:  
**KOMMT GUT HEIM!**

(Denn zu Hause ist es immer noch am Schönsten.)